

lichem Einflusse und dürfte mehr und mehr in unserem vielfach noch schwerfälligen Verkehr manche vortheilhafte Aenderung herbeiführen; durch das wohlfeile Brief- und Drucksachen-Porto sind sich Verleger und Sortimenten in ihren Beziehungen räumlich näher gerückt und im Stande, nicht mehr nur wie bis dahin in einzelnen Fällen, den directen Verkehr zu wählen. In dieser Beziehung verdient auch die Einrichtung der Berliner Corporation, welche ihre Bestellanstalt dem ganzen Buchhandel zur directen Vertheilung aller für Berlin bestimmten Verlangzetteln zur Verfügung hält, eine besondere Anerkennung.

Auf der Pariser Welt-Ausstellung des vergangenen Jahres haben die Leistungen der deutschen Officinen und des deutschen Buchhandels eine allgemeine Würdigung erfahren und sich die Achtung auch des Auslandes errungen.

Um Ihnen, meine Herren, ein ungefähres Bild von dem Umfange der dem Vorstande obliegenden Verwaltungsangelegenheiten zu geben, theile ich mit, daß im abgelaufenen Geschäftsjahr überhaupt 624 Registranden-Eingänge bei unserem Archivariate erfolgten, darunter befanden sich 265 Circulare über neue Etablissements oder über Geschäftsveränderungen, 76 Verpflichtungsscheine, 147 Briefe und Gesuche, 10 Zuschriften von Behörden und Vereinen; die Correspondenz des Vorstandes unter sich und mit dem Archivariate umfaßt 105 Nummern, verschiedene Eingaben 29 Nummern u. a. m.

Verschiedene Gegenstände der inneren Verwaltung des Vereins, welche durch Briefwechsel nicht zu erledigen waren, haben den Vorstand genöthigt, im October vorigen Jahres, nachdem der Umbau im Börsengebäude vollendet war, und im März dieses Jahres persönliche Conferenzen in Leipzig abzuhalten. Es werden diese auch fernerhin in jedem Jahre stattzufinden haben und es wird eine definitive Anordnung derselben in der Geschäftsordnung zu treffen sein.

Ich lege schließlich den letzten Jahresbericht über die Leistungen unseres Unterstützungsvereines, der im Börsenblatte veröffentlicht worden ist, auf den Vorstandstisch aus; wenn wir aus demselben auch zu unserer Freude ersehen, daß sowohl die Mitgliederzahl als die Einnahmen des Vereins sich wieder vermehrten, so ersehen wir doch auch zu gleicher Zeit, daß leider die Anforderungen an die Mittel des Vereins sich in einer Weise gesteigert haben, daß die Gefahr droht, dieselben möchten für die wachsenden Ansprüche nicht mehr ausreichen; ich darf der Zuversicht des Unterstützungsvereines, daß die Genossenschaft dies zu verhüten wissen wird, auch hier Ausdruck geben.

A. Rechenschaftsbericht der Ostermesse 1868.

Einnahme:

Cassabestand zur Ostermesse 1867	7745	fl	23	Nkr	2	z
An Börsenblatt-Conto	320	=	15	=	9	z
= Beitrags-Conto	2580	=	—	=	—	z
= Börsenactien-Conto	1027	=	23	=	—	z
= Gewinn- und Verlust-Conto	11	=	18	=	—	z
= Zinsen- und Agio-Conto	1743	=	25	=	—	z
	<u>13429</u>	fl	15	Nkr	1	z

Ausgabe:

Pr. Unterstützungs-Conto	1500	fl	—	Nkr	—	z
= Spesen-Conto	1659	=	27	=	5	z
= Börsenlocal-Conto	2295	=	10	=	4	z
= Meß-Hilfsbuch-Conto	424	=	14	=	—	z
= Bibliothek-Conto	130	=	2	=	5	z
= Dispositions-Conto	143	=	4	=	5	z
= Zinsen- und Agio-Conto	20	=	—	=	—	z
= Amortisations-Conto	561	=	3	=	5	z
= Saldo-Nebertrag	6695	=	12	=	7	z
	<u>13429</u>	fl	15	Nkr	1	z

B.

Budget des Börsenvereines von Ostermesse 1868—69.

Einnahme:

Aufnahmegebühren	400	fl
Beiträge von Mitgliedern	1800	=
Zinsen	1700	=
Börsenblatt	1500	=
	<u>5400</u>	fl

Ausgabe:

Unterstützungen	1500	fl
Zur Disposition des Vorstandes	200	=
Bibliothek incl. Gehalt des Bibliothekars	400	=
Amortisations-Conto	561	=
Börsenlocal-Conto	200	=
Spesen-Conto	1000	=
Meß-Hilfsbuch-Conto	600	=
Ausstellungs-Conto	300	=
	<u>4761</u>	fl

C. Abschluß des Börsenblattes für 1867—68.

Einnahme:

Für 78 Börsenblatt 1867 cpl. 195 fl — Nkr — z	}	210 fl 24 Nkr 5 z				
= 1 — do. 2. Semester . 1 = 7 = 5 =						
= 1 — do. 4. Quartal . . . = 20 = — =						
= einzelne Nummern . . . 13 = 27 = — =						
= Inserate vom Börsenblatt 1867	11250	=	12	=	5	z
= 1199 Börsenblatt 1868 durch den Buchhandel	2997	=	15	=	—	z
= 736 — do. durch die Post 1840 fl, worauf abschläglich erhalten	500	=	—	=	—	z
	<u>14958</u>	fl	22	Nkr	—	z

Ausgabe:

Für Redactions-Honorar 1867 2/4. u. 1868 1. Quartal	1500	fl	—	Nkr	—	z
= Bibliographie 1867	200	=	—	=	—	z
= Musikalien-Verzeichniß 1867	75	=	—	=	—	z
= Verzeichniß der Kunstartikel 1867	75	=	—	=	—	z
= Recensionen-Verzeichniß 1867	200	=	—	=	—	z
= Ausländische Bibliographie (durch die Hinrichs'-Buchh.) von 1862—67	45	=	—	=	—	z
= verschiedene Hilfsarbeiten	50	=	7	=	5	z
= Honorar für Beiträge	115	=	20	=	—	z
= Bücher, Zeitschriften, Porti u. kleine Ausgaben	85	=	8	=	9	z
= Papier	4109	=	17	=	7	z
= Satz und Druck	6232	=	12	=	—	z
= Commissionsgebühren 1867	1400	=	—	=	—	z
= Gehalt des Gegenschreibers 1867	150	=	—	=	—	z
An den Verwaltungs-Ausschuß	400	=	—	=	—	z
Saldo	320	=	15	=	9	z
	<u>14958</u>	fl	22	Nkr	—	z

Leipzig, den 9. Mai 1868.

Franz Wagner,
d. B. Schatzmeister des Börsenvereines.